

Jetzt also doch: S34 als Transitstrecke geplant

Wie nun bekannt wurde, bestätigte der Verkehrsminister in einer parlamentarischen Anfrage, dass die S34 aufgrund der ‚Strategischen Prüfung Verkehr‘ in das Bundesstraßengesetz aufgenommen wurde.

Darin wird festgehalten, dass die S34 nur in Verbindung mit der Achse Znaim – Graz Sinn macht.

Sie halten das für **unglaublich**? Die **Originalzitate** befinden sich auf der Rückseite!



B334 als Schnellstraßen-Ersatz!!!

Ein Vertreter des Verkehrsministeriums erläutert: "Die B300-Straßen wurden immer als Schnellstraßen-Ersatzstraßen bezeichnet und dies ist die Bezeichnung, die darauf hindeutet, dass früher oder später diese Straßen einmal in eine Schnellstraße umzuwandeln sind."

- **Auf- und Abfahrten im Sinne des ‚Durchzugsverkehrs‘ und nicht im Sinne der Anrainer**
- **Warum wird eine vierspurige S34 geplant/gebaut, die als ‚Sackgasse‘ endet, wenn nicht an eine Fortführung gedacht wird?**
- **Sind die aneinander gereihten Straßenbezeichnungen S33 – S34 – S35 – S36 – S37 nur Zufall?**
- **Transitverkehr hat 2007 um 35% zugenommen!**
- **Wirkungslose Durchfahrtsverbote für LKWs auf B18 zeigen jetzt schon die Problematik**

Sie halten die Idee einer Traniststrecke durch unser Traisental für unglaublich?

Hier die Originalzitate:

In der parlamentarischen Anfrage Nr. 4775/J-NR/2008 wurde an den ehem. Verkehrsminister Hrn. Faymann unter anderem die Frage gestellt, worin die Notwendigkeit für den Bau einer S34/B334 begründet liegt. In der Beantwortung dieser Frage heißt es:

Das Erfordernis und die Notwendigkeit einer hochrangigen Verkehrsverbindung in das Traisental ist in der strategischen Prüfung Verkehr (SP-V) 2005 dokumentiert...

Blättert man in der vom Verkehrsminister genannten „Strategischen Prüfung“ aus dem Jahr 2005 nach, so findet man als Begründung für die Notwendigkeit der Traisentalschnellstraße unter anderem den Hinweis auf die Achse Znaim-Graz:

Die geplante Traisental Straße liegt in einer gedachten Achse Graz -Bruck/Kapfenberg – Lilienfeld – St.Pölten – Krems - Stockerau/Hollabrunn - Znojmo / Jihlava .

Für sich allein betrachtet, entspricht die geplante Netzerweiterung im Abschnitt Lilienfeld – St. Pölten nicht den Kriterien für die Festlegung von Bundeskompetenz. Bei überregionaler Betrachtungsweise und in Zusammenhang mit der weiterführenden Verbindung von St. Pölten über Krems in die ausländischen Zentren Znojmo / Jihlava im Norden, ist die geplante Netzerweiterung jedoch der Verbindungsfunktion II zuzuordnen.

Strategische Prüfung im Verkehrsbereich des Landes NÖ, Umweltbericht Kapitel1, Seite 38

Zur Ausbildung einer im nationalen Regionensystem konkurrenzfähigen Region um St. Pölten (vg. LEK) ist die Verlängerung der hochrangigen Straßenverbindung von St. Pölten in Richtung Süden jedenfalls anzustreben. In Richtung Norden wäre der Ausbau der Achse von St. Pölten – Krems weiter in Richtung Tschechische Republik (Znojmo, Jihlava) anzustreben, um die Großregion St. Pölten auch international besser zu positionieren.

Strategische Prüfung im Verkehrsbereich des Landes NÖ, Umweltbericht Kapitel1, Seite 40

Zur Entlastung des Ballungsraumes Wien innerhalb der Großregion Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) soll die Achse Krems - St. Pölten - Traisen - Lilienfeld beitragen (Schnellstraßen S 33 und S 34).

Strategische Prüfung im Verkehrsbereich des Landes NÖ, Umweltbericht Kapitel0, Seite 27

... damit ist klar, dass der Ausbau als Transitstrecke angedacht wird!

Wollen Sie das?

Wir von der **Bürgerinitiative Stopp.Transit.S34** erkennen das Problem B20 sehr wohl, glauben aber, dass es andere, **sinnvollere** und für die lokale Bevölkerung und Wirtschaft **wirkungsvollere** Lösungen gibt, als um 350 Mio. Euro eine Schnellstraße zu bauen:

- ☺ Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im Traisental. Wir sind für die Beibehaltung des Bahnbetriebes Lilienfeld - St. Aegydt.
- ☺ Lokale, kleinräumige Umfahrungen von Ortsteilen ohne Kapazitätserweiterung.
- ☺ Errichtung eines zeitgemäßen Lärmschutzes an Stellen, wo keine Umfahrung möglich ist.
- ☺ Streckenweise Erweiterung der B20 um eine Schleichspur für einen flüssigeren Verkehr.

Entscheiden Sie sich für ein lebenswertes Traisental und werden Sie aktiv!

Informieren Sie sich über weitere Hintergründe, Aktivitäten und über uns unter www.S34.at oder fordern Sie bei uns Informationsmaterial und Unterschriftenlisten an!

Da wir von Parteien und Lobbys unabhängig sind, müssen wir uns selbst finanzieren und sind deshalb auch **dankbar für Spenden** auf unser Konto:

Bürgerinitiative Stopp.Transit.S34

BIZ: 20256

KtoNr: 0003-527256

...Fortsetzung folgt!